

1. Schulinternes Curriculum

1.1 Jahrgang 6 (2 Stunden)

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Daten	Begriffe	Namen	Lehrbuchseiten
Einführung in die Geschichte					
Die Schülerinnen und Schüler ...					
Was ist Geschichte?	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln eine Vorstellung von Geschichte. 		Geschichte, Quellen, Darstellungen, Geschichte als Konstrukt, Rekonstruktion, Epochen		GG 1 S. 10-22
	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben, wie Zeit erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet wird. 		Kalender, Zeitstrahl		GG 1 S. 20-23
	<ul style="list-style-type: none"> ordnen sich in ihr historisches Umfeld ein (Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache). 		Biografie		
Methoden: Unterschied Quellen und Darstellungen (GG 1 S. 17), Zeitzeugenbefragung (GG 1 S. 12f.), Zeitleiste (GG 1 S. 23)					
Menschen in der Ur- und Vorgeschichte					
<p>Leben in der Altsteinzeit: Sammler und Jäger/ Leben in der Jungsteinzeit: Übergang zur produzierenden Wirtschaftsweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Leben in der Alt- und Jungsteinzeit und vergleichen beide Lebensweisen miteinander. 		Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Jäger und Sammler, Nomadentum, Sesshaftigkeit, Neolithische Revolution		GG 1 S. 30-42
Ägypten – Hochkultur am Nil*					
Leben in der Stromkultur	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Entstehungsbedingungen der ägyptischen Hochkultur. 	<ul style="list-style-type: none"> seit ca. 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkultur in Ägypten 	Leben in der Stromkultur, Nil		GG 1 S. 50-52
Legitimation von Herrschaft /	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die gesellschaftlichen Ausprägungen. 		Pharao, Pyramide, Hieroglyphe, Mumien,		GG 1 S. 53-59, 65-67

Kulturelle Errungenschaften			Legitimation von Herrschaft, kulturelle Errungenschaften, Monarchie		
	Methoden: Kurzreferat (Methodenmappe Kl. 6, S. 11-12), Bildbeschreibung (Methodenmappe Kl. 6, S. 13f., GG 1 S. 68f.), Schaubilder erklären (GG 1 S- 58f.)				
Hellas – Leben in der Polis*					
Leben in Athen im Zeitalter des Perikles	<ul style="list-style-type: none"> erklären die athenische Demokratie als neue Form des Zusammenlebens. 		Monarchie, Aristokratie, Demokratie	Perikles	GG 1 S. 109-111
	Methoden: Einführung in die Arbeit mit Textquellen (GG 1 S. 88-90), Sachquellen beschreiben, Geschichtskarten erklären (GG 1 S. 100f.), Rollenspiel				
Rom – vom Dorf zum Imperium Romanum					
	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen die Gründungssage Roms mit Erkenntnissen aus der Forschung bzgl. der Entstehung Roms. 	753 „Rom schlüpft aus dem Ei“?	Sage, Mythos		GG 1 S. 130-132
Expansion Roms und Krise der Republik	<ul style="list-style-type: none"> benennen und erläutern die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich. 		Imperium, Provinz, Hannibal, Scipio, Punische Kriege		GG 1 S. 142-146
	<ul style="list-style-type: none"> stellen die politische und gesellschaftliche Entwicklung Roms dar. 		Ständekämpfe, Patrizier, Plebejer		GG 1 S. 133-137
Leben im republikanischen Rom	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Entwicklung von der Republik zum Prinzipat. 	44 Ermordung Caesars	Republik, Konsul, Senat, Prinzipat	Caesar, Octavian, Augustus	GG 1 S. 138-141, S. 147-159
	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Aspekte des Alltagslebens (z.B. Wasserversorgung, Umweltprobleme, „Brot und Spiele“, Sklaven, familia). 				GG 1 S. 163-186
	Methoden: Schaubilder entwerfen, Bildquellen, Geschichtskarten, Unterschied Anlass und Ursache (GG 1 S. 145)				

1.2 Jahrgang 7 (2 Stunden)

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Daten	Begriffe	Namen	Lehrbuchseiten
Geistliche und weltliche Herrschaft im Mittelalter*					
Die Schülerinnen und Schüler ...					
	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen die Merkmale der Herrschaft- und Gesellschaftsordnung im Mittelalter. 		Ständegesellschaft, Grundherrschaft, Leibeigene, Lehnswesen		GG 2 S. 28-30, S. 54, S.58-59
Der Islam und die Kreuzzüge	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Begegnung des Christentums mit anderen Religionen im Mittelalter. 	622 Flucht Mohammeds, 1096 erster Kreuzzug	Islam, Kreuzzüge	Mohammed	GG 2 S. 144-156
Methoden: Quellenanalyse, Unterscheidung von Beschreibung und Deutung, Textquellen vergleichen, historische Schreibaufgabe, Rollenspiel, Generalisierung und Konkretion, Anwendung von Fachbegriffen, Beschreibung und Deutung von Diagrammen und Schaubildern, Urkunden entschlüsseln (GG 2 S. 72-74)					
Leben und Wirtschaften im Mittelalter					
Lebensformen im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die unterschiedlichen Lebensformen (Dorf, Burg, Stadt, Kloster) im Mittelalter und kennen besondere Merkmale dieser. 	11. Jh. Städtegründungsperiode	Dreifelderwirtschaft, Ordnen, Benediktinerregeln, Ritter, Minne, Stadtrecht, Markt, Patriziat, Zunft	Hildegard von Bingen	GG 2 S. 31-53, S. 78-93
Hamburg und die Hanse	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Hanse als den bedeutendsten Städtebund im Mittelalter.* 		Hanse, Kontor		GG 2 S. 94-97
Methoden: Recherche, Kurzreferate, Erstellen von Plakaten/PPP, Grundriss auswerten (GG 2 S. 42f.)					
Grundlagen der Neuzeit: Renaissance, Europäisierung der Welt, Reformation					
Renaissance und Humanismus: ein neues Welt- und Menschenbild	<ul style="list-style-type: none"> erklären die Veränderung des Menschen- und Weltbildes.* 	1500, 1450 Buchdruck	Humanismus, Renaissance	Gutenberg	GG 2 S. 166-175, S. 182-184
Empfehlung Längsschnitt: Wie denken Menschen sich die Welt? Weltbilder im Wandel (Antike – Mittelalter – Neuzeit)					
Die europäische Expansion:	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Gründe für die sog. Entdeckungsreisen. 	1453 Eroberung Konstantinopels, 1492 „Entdeckung Amerikas“	Inka, Azteken	Kolumbus	S. 192-205

Entdeckungen und Eroberungen	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen europäischen Eroberern und indigenen Völkern sowie dessen Folgen. 		Indigene Völker		s.o.
Die Reformation (incl. Bauernkriege); Konfessionalisierung Europas und ihre Folgen	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Missstände in der Kirche am Vorabend der Reformation. 		Ablasshandel	Tetzel	GG 2 S. 208
	<ul style="list-style-type: none"> deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben und in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche. 	1517: 95 Thesen, 1525 Bauernkriege	Reformation	Martin Luther, Karl V.	GG 2 S. 209-224
	<ul style="list-style-type: none"> 				
Methoden: Anwendung von Fachbegriffen, Ursache/Anlass, Perspektivwechsel, Bildinterpretation, Historische Karten untersuchen (GG 2 S. 196f.), Internetrecherche (GG 2 S. 205)					
Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung*					
Absolutistische Herrschaft in Europa	<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Bezeichnung eines neuen europäischen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreich 	1661-1715 Ludwig XIV.	Absolutismus, „L'État c'est moi!“, Merkantilismus, Manufaktur, Stehendes Heer, Hegemonie	Ludwig XIV.	GG 3 S. 44-61
Die Ideen der Aufklärung	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander. 		Aufklärung, Gewaltenteilung	Kant	GG 3 S. 62-69
Methode: Schaubild entwerfen, Rollenspiel, Herrscherbild interpretieren (GG 3 S. 46f.)					
Die Entstehung und Entwicklung der USA*					
Die Entstehung und Entwicklung der USA	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Ursachen, Verlauf und Folgen der Amerikanischen Revolution. 	1776 Unabhängigkeitserklärung 1789 Verfassung	Petition of Right, Puritaner, Boston Tea Party, Verfassung, Demokratie		GG 3 S. 76-100
Methode: Verfassungsschaubild auswerten (GG 3 S. 92f.)					

Die Französische Revolution und ihre Wirkung in Europa					
Die Revolution in Frankreich	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen. 	14.7.1789 Sturm auf die Bastille, 1791 Verfassung Frankreichs	Französische Revolution, Menschen- und Bürgerrechte, konstitutionelle Monarchie, Jakobiner, Despotismus, Schreckensherrschaft, Sansculotten	Robespierre	GG 3 S. 104-117, S. 122-129
Methoden: Karikaturen untersuchen (GG 3 S. 306), Kontroversen analysieren (GG 3 S. 130f.)					

1.3 Jahrgang 8 (1,5 Stunden)

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Daten	Begriffe	Namen	Lehrbuchseiten
Europa zwischen Restauration und Revolution					
Die Schülerinnen und Schüler ...					
Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress und die Zeit der Restauration	<ul style="list-style-type: none"> untersuchen die Veränderungen der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses.* 	1814/15 Wiener Kongress	Deutscher Bund, Restauration	Metternich	GG 3 S. 188-191
Die Revolution von 1848	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen das Streben nach Freiheit und nationaler Einheit in Europa am Beispiel Deutschlands. 	1848/49 Revolution in Deutschland	Vormärz, Liberalismus, Nationalismus, Wartburgfest, Karlsbader Beschlüsse, Hambacher Fest	Paulskirche	GG 3 S. 192-206, S. 209-215
Methoden: historische Lieder analysieren (GG 3 S. 216f.), Karikaturen verstehen und deuten (GG 3 S. 194f.)					
Industrialisierung und „soziale Frage“					
Grundlagen der Industrialisierung; wirtschaftliche und soziale Folgen	<ul style="list-style-type: none"> erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England und erläutern das Ausgreifen der Industrialisierung auf Deutschland. 	2. Hälfte 18. Jh. (England), 1. Hälfte 19. Jh. (Dtl.)	Industrielle Revolution, Deutscher Zollverein, Industrialisierung, Spinning Jenny, Dampfmaschine		GG 3 S. 148-153
Lösungsansätze für die „soziale Frage“	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus. 		Bevölkerungsexplosion, Soziale Frage		GG 3 S. 166-169
	<ul style="list-style-type: none"> charakterisieren die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze. 	1848 Kommunistisches Manifest	Marxismus, Kommunismus, Proletariat, Sozialdemokratie, Versicherungen	Marx, Engels, Lassalle	GG 3 S. 170-177
Methoden: Unterscheidung von Sozial-, Geschlechter-, Wirtschaftsgeschichte etc., Hypothesenbildung und –überprüfung, Beschreibung und Deutung von Statistiken (GG 3 S. 154-155)					

Das Deutsche Kaiserreich von 1871					
Die Vorgeschichte. Auf dem Weg zum Nationalstaat	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Entwicklungen vom Deutschen Zollverein bis zur Reichsgründung.* 	1866 Norddeutscher Bund, 1870/71 Deutsch-französischer Krieg, 1871 Reichsgründung	Großdeutsche und kleindeutsche Lösung, Deutsch-Dänischer Krieg, Deutscher Bruderkrieg, Kaiserproklamation, Obrigkeitsstaat, Mehrheits-, Verhältnis-, und Zensuswahlrecht (in Preußen)	Bismarck	GG 3 S- 220-235
Methoden: Thesenpapier (Methodenmappe 7/8 S. 12), Referate, Interpretation von Denkmälern, Historienbilder untersuchen (GG 3 S. 232f.)					
Imperialismus und Erster Weltkrieg					
Die Aufteilung der Welt und die Auswirkungen der imperialistischen Expansion	<ul style="list-style-type: none"> skizzieren die Aufteilung der Welt und erläutern die Auswirkungen der imperialistischen Expansion. 		Wettlauf um Kolonien, Kolonisierer und Kolonisierte, Mission, Zivilisation, Ausbeutung, Sozialdarwinismus, Sendungsbewusstsein, Imperialismus, Britisches Weltreich (Empire), Herero-Aufstand	Cecil Rhodes, Carl Peters	GG 3 S. 263-269
Das Kaiserreich im Spannungsfeld europäischer Politik. Ausbruch und Verlauf des Ersten Weltkriegs	<ul style="list-style-type: none"> stellen Ausbruch und Verlauf des Ersten Weltkrieges dar und beurteilen ihn als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. 	1914-18 Erster Weltkrieg, 1917 Eintritt USA in den Ersten Weltkrieg	Bündnispolitik unter Wilhelm II., „Pulverfass“ Balkan, Nationalismus, Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn, Großserbien, Panslawismus, Julikrise Verdun, Schützengraben, Stellungskrieg, Materialschlachten, uneingeschränkter U-Boot-Krieg	Wilhelm II.	GG 3 S. 260-262, S: 270-281, S. 284-300
Methoden: Kriegstagebücher / Feldpostbriefe analysieren (GG 3 S. 282f.; Methodenmappe 7/8 S. 32f.), Bildquellen vergleichen					

1.4 Jahrgang 9 (2 Stunden)

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Daten	Begriffe	Namen	Lehrbuchseiten
Die Russische Revolution und die Entwicklung in der Sowjetunion					
Die Schülerinnen und Schüler ...					
Die Russische Revolution und die Entwicklung in der Sowjetunion	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Ursachen der Russischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen. 	1917 Februar- und Oktoberrevolution, 1924-53 Herrschaft Stalins	Sozialismus, Bolschewismus, Räterepublik, UdSSR, Stalinismus	Lenin, Stalin	GG 4 S. 12-38
Methoden: Rollenspiel (GG 4 S. 39), Fotografien als historische Quelle (GG 4 S. 26f.)					
Die Weimarer Republik					
Novemberrevolution und Konstituierung der Republik 1918-1919	beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge und stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen der ersten deutschen Demokratie dar.	1919 Versailler Vertrag, 9.11.1918 Ausrufung der Republik, 1923 Krisenjahr	Völkerbund, Dolchstoßlegende, Parlamentarische Demokratie vs. Räterepublik, „Erfüllungspolitik“, Reparationen, Inflation	Wilson, Rosa Luxemburg, Scheidemann, Ebert, Liebknecht	GG 4 S. 42-55, S. 58-61
Die Weltwirtschaftskrise und der Weg in die Diktatur 1929-1933	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Belastungsfaktoren der späten Weimarer Republik und ordnen den Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein. 	1929 Beginn der Weltwirtschaftskrise	Präsidialkabinett, NSDAP	Hindenburg, Brüning, Hitler	GG 4 S. 70-72
Methoden: Historische Reden vergleichen, Historische Plakate deuten (GG 4 S. 56f.)					
Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg					
Ernennung Hitlers zum Reichskanzler und Ausbau der Diktatur 1933-1939	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Mittel der „Machtübernahme“ und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus. 	30.1.1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz	Gleichschaltung, Reichstagsbrandverordnung, Boykott jüdischer Geschäfte, Bücherverbrennung, Konzentrationslager	Himmler, Goebbels	GG 4 S. 73-78, S. 92-95
	<ul style="list-style-type: none"> stellen die Ideologie und die Strukturen der nationalsozialistischen Diktatur dar. 		Totalitarismus, Führerprinzip, „Volksgemeinschaft“, SS-Staat, Antisemitismus, Rassenideologie, Lebensraumideologie, Hitlerjugend		GG 4 S. 85-87, S. 102-116

NS-Außenpolitik, Kriegsziele, Beginn des Zweiten Weltkriegs	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die NS-Außenpolitik und die Vorgeschichte und Ursachen für den Zweiten Weltkrieg. 	1.9.1939 Angriff auf Polen, Einmarsch ins Rheinland 1936, Münchner Abkommen 1938, Einmarsch in die Tschechei 1939,	Appeasement, Nichtangriffspakt mit Polen, Austritt aus dem Völkerbund, Wehrpflicht, Hitler-Stalin-Pakt		GG 4 S. 117-123
Verbrechen des Nationalsozialismus und Völkermord	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander. 	9.11.1938 Reichspogromnacht	Nürnberger Gesetze, Arisierung, Shoa, KZ, Arbeitslager, Vernichtungslager, Auschwitz, Deportationen		GG 4 S. 130-134
Widerstand gegen den Nationalsozialismus	<ul style="list-style-type: none"> erläutern unterschiedliche Formen und Ziele des Widerstandes.* 	Möglichkeit: 20.7.1944 Attentat auf Hitler	Möglichkeiten: Swing-Jugend, Weiße Rose, Kreisauer Kreis, Rote Kapelle	Möglichkeiten: Stauffenberg, Geschwister Scholl, Bonhoeffer, von Galen	GG 4 S. 135-138
Verlauf und Ende des Zweiten Weltkriegs; Flucht und Vertreibung; Bilanz des Kriegs; Erste Maßnahmen der Alliierten	<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges und beurteilen die Auswirkungen in der Welt. 		Anti-Hitler-Koalition, „Blitzkrieg“, Zwangsarbeit, totaler Krieg, Stalingrad, D-Day, Vernichtungskrieg		GG 4 S. 124-129
	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Kriegsende und die Auswirkungen. 	8./9.5.1945 bedingungslose Kapitulation, August 1945 Hiroshima und Nagasaki, 1945 Potsdamer Konferenz	Flucht und Vertreibung, Potsdamer Konferenz, Kollektivschuld Entnazifizierung		GG 4 S. 138-142, S. 146-162
Empfehlung Längsschnitt: Warum führen Menschen gegeneinander Krieg? Gefahren und Chancen für den Frieden (Antike – Mittelalter – Neuzeit)					
	Methoden: Flussdiagramme erstellen (GG 4 S. 79), Propagandafotos interpretieren (GG 4 S. 104f.), Untersuchung von Bild-, Text- und Tondokumenten, Filmanalyse (Spielfilm im GU), Multiperspektivität, Texte ideologiekritisch untersuchen (GG 4 S. 88f.), amtliche Dokumente auswerten (GG 4 S. 154f.), historische Kontroversen (GG 4 S. 157)				

1.5 Jahrgang 10 (2 Stunden)

Themenbereiche	Erwartete Kompetenzen	Daten	Begriffe	Namen	Lehrbuchseiten
Deutschland und Europa im Ost-West-Konflikt (1945-1990)					
Die Schülerinnen und Schüler ...					
Die bipolare Welt nach 1945	<ul style="list-style-type: none"> skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen der bipolaren Welt nach 1945. 	1947 Truman-Doktrin	Blockbildung, UNO, Kalter Krieg, Montanunion, EWG, NATO, Warschauer Pakt, Kuba-Krise, Roll-Back, Stellvertreterkriege, Wettrüsten, Overkill, Gleichgewicht des Schreckens	de Gaulle, Chruschtschow, Kennedy,	GG 4 S. 176-193, S. 199-202, S. 214-217
Die „doppelte Staatsgründung“ und das geteilte Deutschland 1949-1990	<ul style="list-style-type: none"> stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte bis zum Mauerbau dar. 	1947 Marshallplan, 1948 Währungsreform, 1949 Gründung beider deutscher Staaten, 17. Juni 1953 Volksaufstand in der DDR, 1961 Mauerbau	„Eiserner Vorhang“, Trizone, SBZ, Berlin-Krise, Stalin-Noten, Westintegration, Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft	Adenauer, Schumacher, Ulbricht	GG 4 S. 163 -172, S. 206-208 , S. 234-241
Die Epochenwende 1989/90 und der Weg zur deutschen Einheit	<ul style="list-style-type: none"> stellen wesentliche Etappen auf dem Weg zur deutschen Einheit dar. 	1975 KSZE, 9.11.1989 Fall der Mauer, 3.10.1990 Beitritt der fünf „neuen“ Länder zur Bundesrepublik Deutschland	Neue Ostpolitik, Perestroika und Glasnost Montagsdemonstrationen, Botschaftsbesetzung in Ungarn, 2+4-Gespräche	Gorbatschow, Brandt, Honecker, Schmidt, Kohl	GG 4 S. 194-198, S. 208-209, S. 216-227, S. 262-268
Methoden: Karikaturen analysieren und einordnen, Zeitzeugen befragen, Konstruktcharakter von Geschichte					
Globale Entwicklungen von der Nachkriegszeit bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts (Beispiele)					
	<ul style="list-style-type: none"> stellen den Aufstieg Chinas zur Weltmacht dar. 	1949 VR China, 4.6.1989 Niederschlagung der Demokratiebewegung	Bodenreformgesetz, Hungersnöte, „Große Proletarische Kulturrevolution“, Reformkurs	Mao Zedong	
	<ul style="list-style-type: none"> stellen Ursachen und Verlauf des Nahostkonfliktes dar und bewerten den gegenwärtigen Stand. 		Grenzen, Palästina, Israel, Jerusalem, Gaza, Westjordanland,	Arafat	GG 4 S. 300-306

	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Bedeutung der UNO. 	1945 Gründung	Instrumente, Sonderorganisationen (WHO, UNICEF, WTO), Charta der UNO		
	<ul style="list-style-type: none"> geben einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Einigung seit 1945. 	2002 Einführung Euro	REP, Montanunion, OECD, EGKS, EWG, Zusammenbruch Ostblock, EU, Europaskepsis		
	<ul style="list-style-type: none"> stellen Risiken und Chancen einer globalisierten Welt dar. 		kulturelle Hegemonie der USA, Pluralität, neue Kommunikationswege, globaler Terrorismus		